Monatshefte

für deutsche Sprache und Pädagogik.

(Früher: **Pädagogische Monatshefte.**)

A MONTHLY

DEVOTED TO THE STUDY OF GERMAN AND PEDAGOGY.

Organ des

Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes.

Jahrgang XII. **April 1911.** **Heft 4.**

(Offiziell.)

Aufruf zur Beteiligung am 39. Deutschamerikanischen Lehrertage.

Buffalo, N. Y., 11.—14. Juli 1911.

Zum dritten Male hat die Stadt Buffalo den Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbund zur Abhaltung einer Jahresversammlung eingeladen. Wie früher, vereinigen dort sich Bürger und Lehrerschaft zu einem herzlichen Willkomm. Schon sind Schritte getan, um die Zusammenkunft, welche auf die Tage vom 11ten bis 14ten Juli anberaumt worden ist, zu einer durchweg erfolgreichen zu machen. Das Deutschtum Amerikas hat neuerdings in erfreulicher Weise seinen Einfluss geltend zu machen gewusst. Es ist sicher unsere Pflicht, die Kulturbestrebungen nach Kräften zu fördern. Dazu können die Lehrertage dienen.

Der Bundesvorstand wird nichts unversucht lassen, ein gediegenes Programm zu sichern. Fragen von hohem, allgemeinem Interesse dürften zur Besprechung kommen, unter ihnen die für nächstes Jahr geplante Deutschlandfahrt. Dass während der Tagung auch der Geselligkeit ihr Recht werden wird, dafür bürgt die bewährte Gastfreundschaft der Stadt.

Es ergeht nun an alle Lehrkräfte und Erziehungsfreunde die dringende Einladung, sich am Konvente zu beteiligen und durch Wort und Schrift den Erfolg herbeizuführen.

Dr. H. H. Fick, Bundespräsident.
Wm. G. Riemenschneider, Vizepräsident.
Emil Kramer Schriftführer.
Carl Engelmann, Schatzmeister.

Cincinnati, Cleveland, Milwaukee, im Februar 1911.

Auf zum Lehrertage.

Die Tage der Abhaltung der Jahresversammlung des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes rücken näher. Gerade die diesjährige Zusammenkunft ist von hoher Wichtigkeit. Das Programm ist im grossen und ganzen fertiggestellt. Den Wünschen in Hinsicht auf den Zeitpunkt der Tagung ist Rechnung getragen worden. Vorträge sind so weit gesichert von Direktor Max Griebsch, dem Leiter des Lehrerseminars in Milwaukee, Herrn Siegfried Geismar aus Cincinnati und Herrn A. Kromer aus Cleveland. Herr Ludwig F. Thoma aus New York, der Geschäftsführer des im verflossenen Jahre ernannten Sonderausschusses für die geplante Deutschlandfahrt amerikanischer Lehrer, wird in erschöpfender Weise über seine Arbeit berichten, damit die Versammlung über das bedeutsame Projekt endgültig entscheide. Das Komitee für die Pflege der deutschen Sprache, welches Vorarbeiten zur Erlangung einer gründlichen Statistik des deutschamerikanischen Schulwesens unternommen hat, verspricht einen ausführlichen Bericht. Höchst wahrscheinlich wird auch, wie in Cleveland, eine Lehrprobe abgehalten werden.

Kommers, Ausflug in die Umgegend Buffalos und schliesslich ein auf einen ganzen Tag berechneter Ausflug nach den Niagarafällen dürften der Geselligkeit und der Erholung zum Rechte verhelfen.

Immerhin aber kann die Tagung nur dann die Aufgabe erfüllen, den deutschen Unterricht weiter zu verbreiten, deutsches Wesen zu fördern und den Interessen der Lehrerschaft im allgemeinen zu dienen, wenn die Lehrkräfte des Landes in grosser Zahl sich einfinden.

Der bevorstehende Konvent in Buffalo sollte von allen besucht werden, die es nur ermöglichen können, damit der Bund erstarke und mehr denn je in den Stand gesetzt werde, seine Ideale zu verwirklichen.

Dr. H. H. Fick,
Bundespräsident.

Cincinnati, im April 1911.